




Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de

www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

Berlin, 28. Mai 2004

Das Zuwanderungs- und Integrationsgesetz ist wichtig für die Zukunft

Bundeskanzler Gerhard Schröder und die Vorsitzenden der vier im Bundestag vertretenen Fraktionen haben mit dem Zuwanderungsgesetz einen richtungsweisenden Kompromiss erzielt. Der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann wertet dabei insbesondere positiv, dass es bei der Steuerung der Zuwanderung auf dem Arbeitsmarkt klare Prinzipien gibt, nach denen verfahren werden soll. So sollen hochqualifizierte Akademiker wie Ingenieure, Informatiker und Mathematiker zukünftig die Möglichkeit eines Daueraufenthalts bekommen.

Für den Bildungspolitiker Rossmann ist besonders wichtig, dass die ausländischen Studienabsolventen mit Zustimmung der Arbeitsverwaltung eine Arbeitsaufnahme ermöglicht bekommen. Sie können darüber hinaus eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr zur Arbeitsplatzsuche erhalten. Bislang mussten sie nach Abschluss ihres Studiums Deutschland verlassen. Rossmann: „Mit der neuen Regelung ermöglichen wir Jung-

akademikern die Chance, hier zu bleiben und zu arbeiten, was für Deutschland insgesamt nur Vorteile bringen kann.“

Besonders heraus stellt Rossmann auch, dass erstmals ein Rahmen für staatliche Integrationsangebote gesetzlich geregelt wird. Die Sprachkurse und die Einführung in die Rechtsordnung, die Kultur und die Geschichte Deutschlands werden damit zu einem Angebot, das alle Zuwanderer wahrnehmen können und sollen.